



## **Mitschrift der Beratung vom 09.04.2018 AG „Barrierefreie Stadt“**

### Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Vorstellung des Bundesprojektes „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ durch die Mitarbeiter der ABS
4. Gestaltung der Webseite der AG  
Information zum Nahverkehrsbeirat  
Maßnahmen in der Stadtbibliothek zur barrierefreien Nutzung
5. Informationen und Fragen der Mitglieder
6. Informationen der Verwaltung
7. Bestätigung der Mitschrift vom 19.02.2018
8. Sonstiges

### **Zu TOP 3**

Am 09.04.2018 stellten Mitarbeiter der ABS gGmbH das Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung für den nördlichen Teil des Landkreises Vorpommern-Greifswald“ vor. Hier geht es um Teilhabe am Leben, Mobilität und Arbeitstätigkeit trotz Beeinträchtigung. Die Beratungsstelle findet sich in Eldena hinter der Klosterruine, besucht ihre Kunden aber auch gerne zu Hause. (Tel.: 03834 830 826/ Mail: [teilhabeberatung-klewer\(at\)abs-greifswald.de](mailto:teilhabeberatung-klewer(at)abs-greifswald.de))

Frau Klewer beantwortete die Fragen der Mitglieder und die Bereitschaft als Partner im Netzwerk zu arbeiten. Im April 2019 wird es ein Arbeitstreffen geben, um Bilanz über Erreichtes zu ziehen.

### **Zu TOP 4**

#### **Gestaltung der Webseite der AG**

Frau Baller, Frau Pannwitz und Frau Kindt werden beauftragt die Gestaltung vorzunehmen.

#### **Festlegungen zur Pressearbeit:**

- Pressemitteilungen (PM) erfolgen zu Schwerpunktthemen, die von der Arbeitsgruppe festgelegt werden, sie gehen nur in Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten an die Presse.

- Presseinformationen (PI) gibt es über Veranstaltungen und Gespräche. Die Autoren werden in der AG festgelegt.
- Es bleibt jedem AG-Mitglied vorbehalten Leserbriefe zu schreiben, die aber subjektives Empfinden widerspiegeln.
- Die Öffentlichkeitsarbeit wird in einer der nächsten Beratungen thematisiert.

### **Information zum Nahverkehrsbeirat**

Ab dem 01.07.2018 erhöhen sich die Fahrpreise um durchschnittlich 3,3%. Für den Kauf von Busfahrtscheinen beim Fahrpersonal wird eine Servicepauschale von 0,50 € erhoben. Dies gilt nicht für Fahrscheine, die auf der Grundlage des Kultur- und Sozialpasses erworben werden. Diese Fahrausweise können nur beim Fahrpersonal erworben werden.

Herr König regt an, die Vorverkaufsstellen hinsichtlich Ihrer Barrierefreiheit zu überprüfen.

Verantwortlich: Frau Kindt

Zwei Gelenkbusse werden ab Sommer 2018 auf den Linien 2 und 3 eingesetzt. Die Busse können neben Rollstuhlstühlen auch E-Scooter mitnehmen. Ein Außenlautsprecher erleichtert die Orientierung für sehbehinderte und blinde Fahrgäste.

In der Prioritätenliste zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen des Stadtverkehrs sind 40 Haltestellen erfasst. Die Liste wird abschließend beraten und einstimmig beschlossen.

Frau Kindt wird beauftragt die Liste an den Oberbürgermeister zu übergeben.  
Siehe Anlage 1

### **Zu TOP 5**

Herr König berichtet, dass es zum Erreichen eines kostenlosen Nahverkehrs für Greifswald Überlegungen gibt.

Weiterhin macht er darauf aufmerksam, dass entsprechend einer Empfehlung im Kriterienkatalog „Barrierefreie Radwege“ nur 80% der Radwege barrierefrei sein müssen.

Herr Gloger weist daraufhin, dass beim Aus bzw. Neubau von Fähranlagen unbedingt die barrierefreie Nutzung durch jedermann beachtet werden muss.

Frau Baller schlägt vor anlässlich des europaweiten Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung 5 Gaststätten bzw. Geschäften in der Innenstadt Danke zu sagen, da jedermann ihr Angebot in Anspruch nehmen kann.

Frau Baller und Herr Gloger werden dies am 05.Mai tun.

Frau Kindt wird beauftragt zur Beratung am 14.05.2018 Mitarbeiter der Unteren Denkmalschutzbehörde und Vertreter des Innenstadtvereins einzuladen.

Frau Baller berichtet vom Gespräch mit Frau Mirasch, Leiterin der Stadtbibliothek. Bei einem Rundgang wurde festgelegt wie sich die Orientierung in der Stadtbibliothek durch Piktogramme für jedermann verbessern kann.

Herr Uhlig fragt an, ob die Stadtbibliothek mehr Bücher in Großschrift anschaffen kann.

Frau Kindt wird beauftragt nachzufragen.

**Zu TOP 6**

Entfällt, wird auf die nächste Beratung vertagt.

**Zu TOP 7**

Die Mitschrift zur Beratung vom 19.02.2018 wird einstimmig bestätigt.  
Die nächste Beratung findet am 14.05.2018 um 16:15 Uhr statt.

F.d.R.

Monika Kindt

Artikel für das Stadtblatt im April 2018: Siehe Anlage 2

Priorität	Besonderheit	Bemerkung	Kurz-Bezeichnung	Ausstattung						DFI	Bord- höhe H H= cm	Behinder- tenmar- kierung	Bauzustandsbewertung
				Warte- halle	Vitrine	Fahr- plan- tafel	Sitz-/ Bank- fläche	Papier- korb					
39	Ausstieg Stadtbesucher		Platz d. Freiheit	2x	2x		x	x	x		15		Kanalabsackungen
40	Ausstieg Stadtbesucher		Platz d. Freiheit	2 x	x		x	x	x		15		iO
16	Ausstieg Stadtbesucher		Platz d. Freiheit	x	x		x	x			12		Zuwegung kreuzt
20	Betreutes Wohnen		Am St. Georgsfeld	x	x		x	x			15		Zuwegung kreuzt
19	Betreutes Wohnen		Am St. Georgsfeld			x	x	x			15		3x kreuzende Zuwegung
18	Boddenhus/Betreutes Wohnen		Volksstadion	x	x		x	x			15		iO
17	Boddenhus/Betreutes Wohnen		Volksstadion	x	x		x	x			15		Pflasterabsackungen u. Asphaltlöcher
5	Ausflugziel	Gehweg sehr schlecht	Wieck, Brücke	x		x	x	x	x		5		Zuwegung z. Wohngebiet kreuzt
12	Stadtbesucher		Goethestraße			X		X			15		iO
4	Augenklinik	Ausbau geplant	J.-Stelling-Str.			x	x	x			0		Zufahrt kreuzt
3	Augenklinik	Ausbau geplant	J.-Stelling-Str.			x		x			8		Zuwegung u.Zufahrt kreuzt,Spurrillen
6	Ärzte		Klinikum	x		x	x	x			15		iO
7	Ärzte		Klinikum	x	x		x	x	x		20		iO
27	Betreutes Wohnen		Tolstoistr.	x		x	x	x			10		Bordabsenkungen u. Asphaltverwerfungen
22	Ärzte		Ärztehaus	x	x		x				15		iO
23	Ärzte		Ärztehaus	x		x	x	x			15		Kanalabsackung in d. Haltestellenspur
34	Ärzte		Lomonossowallee	x		x	x	x			12		iO
36	Ärzte		Lomonossowallee	x		x	x				10		iO
38	Landratsamt		Feldstr.			x		x			12		iO
13	Betreutes Wohnen/Klinik		Odebr.-Stiftung	x		x	x	x			6-15		Bordsteinkanten gebrochen - Akute Gefahr
30	Betreutes Wohnen		Wohnheime	x		x	x				12		iO
24	Betreutes Wohnen		Wohnheime			x	x				20	x	iO
10	Stadtbesucher		Rathaus					X	X		20		Pflasterabsackung d. Fahrspur
21	Stadtbesucher		Marienkirche	x	x		x	x			15		iO
11	Ausstieg Stadtbesucher		Marienkirche			x	x	x			15		iO
1	Greifenwerkstatt		An d. Bäckerwiesen	x		x	x	x			15		iO
2	Greifenwerkstatt		An d. Bäckerwiesen	x		x	x	x			15		Bordkanten gebrochen
31	Ärzte		Medigreif			x					12		iO
32	Ärzte		OEZ Parkseite			x					20	x	iO
15	Ärzte		OEZ Parkseite	X		x	x	x			20	x	iO
34	betreutes Wohnen		Elisenhain			x		x			12		iO
14	Schule		Rigaer Str.			x					20	x	Wegquerung z. Schule
33	Schule		Rigaer Str.	x		x	x	x			20	x	iO
8	BBW/Ärzte/Freizeitbad		Freizeitbad	x		x	x				15		iO
9	Ärzte		Uni-Medizin	x		x	x	x			15		iO
25	betreutes Wohnen		Südstadt	x		x	x	x			12		Verwerfung Gehwegplatten
26	betreutes Wohnen		K.-Krull-Str.			x	x				12		iO
37	Einkaufszentrum		Elisenpark	x		x	x	x			15		iO
28	betreutes Wohnen		Ostseeviertel II	x		x	x	x					
29	betreutes Wohnen		Ostseeviertel II	x		x	x	x					

## **Anlage2**

### **Kommune für alle**

#### Information der Arbeitsgruppe Barrierefreie Stadt

Die AG „Barrierefreie Stadt“, ein Organ der Bürgerschaft, vereint Vertreter von Parteien, Selbsthilfeverbänden, Ortsteilvertretungen und interessierte Bürger. Ihre Beratungen sind immer öffentlich.

### **Selbstbestimmt**

Am 09.04.2018 stellten Mitarbeiter der ABS gGmbH das Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung für den nördlichen Teil des Landkreises Vorpommern-Greifswald“ vor. Hier geht es um Teilhabe am Leben, Mobilität und Arbeitstätigkeit trotz Beeinträchtigung. Die Beratungsstelle findet sich in Eldena hinter der Klosterruine, besucht ihre Kunden aber auch gerne zu Hause. (Tel.: 03834 830 826/ Mail: teilhabeberatung-klewer(at)abs-greifswald.de)

### **Barrierefrei**

Beschlossen wurde eine Prioritätenliste zur barrierefreien Gestaltung der Greifswalder Bushaltestellen. Aufgelistet sind 40 Haltestellen, die von vielen Bürgern, darunter Menschen mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen, Rollstuhlfahrern, Müttern mit Kinderwagen, Senioren/ -innen mit Rollatoren genutzt werden oder die in der Nähe von Ärztehäusern, Kliniken und Einrichtungen liegen. Dabei geht es um erhöhte Bürgersteige, Wetterschutz, Sitzgelegenheiten und Leitsysteme für Blinde. Von fast 100 Haltestellen in der Stadt weisen erst 8, der ZOB und der Südbahnhof wirkliche Zugänglichkeit für alle auf.

### **Miteinander (Inklusion)**

Eine tolle Zusammenarbeit entwickelt sich mit der Stadtbibliothek! Festgelegt wurden bei einer Begehung, dass der Zugang durch das Nebengebäude für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen gekennzeichnet und ein Taster für die Klingel angebracht wird. Eine Kamera gewährleistet richtige Bedienung. Piktogramme erleichtern zukünftig die Orientierung für jeden Nutzer.

In die Planung der Haushalte 2019/2020 werden die Kosten für eine Behindertentoilette und einen Personenaufzug eingestellt. Die Entscheidung darüber fasst die Bürgerschaft.

Noch einmal ging es um die Bereitschaft aller Händler, Kundschaft mit Beeinträchtigungen wahrzunehmen und ihr die Teilhabe zu ermöglichen, auch wenn dies in der Bauordnung nicht ausdrücklich verlangt ist. Eingeladen zur Beratung am 14.05.2018 sind Vertreter des Greifswalder Innenstadtvereins und Mitarbeiter der Unteren Denkmalschutzbehörde.

### **Dankeschön**

Zum europaweiten Tag der Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen werden zwei Mitglieder der AG ein Dankeschön an 5 Gaststätten in der Altstadt überbringen, die auf der Internetseite [wheelmap.org](http://wheelmap.org) grün, also barrierefrei gelistet sind. An der Vervollständigung der Angaben auf [wheelmap.org](http://wheelmap.org) können alle Bürger mitarbeiten!

Sollten Sie Anregungen für die AG haben, können Sie sich unter 03834/843985 oder [m.kindt\(at\)greifswald.de](mailto:m.kindt@greifswald.de) bei Frau Kindt, der Behindertenbeauftragten der Stadt, melden.